

Facharbeiten am Gymnasium August-Dicke-Schule

Stufe Q1 (Schuljahr 2018/19)

Grundsätzliches

Jede Schülerin und jeder Schüler muss anstelle der ersten Klausur in der Stufe Q1/2. Halbjahr eine Facharbeit schreiben, deren Note wie die der entsprechenden Klausur gewertet wird. Folglich kann die Facharbeit nur in einem schriftlichen Fach (LK oder GK) geschrieben werden. Wiederholer der Stufe Q1, die schon eine Facharbeit verfasst haben, können noch einmal eine (andere!) Facharbeit schreiben, sind aber nicht dazu verpflichtet.

Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs absolvieren, brauchen keine Facharbeit zu schreiben.

Im Rahmen der Methodentage in der Einführungsphase habt Ihr die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit insbesondere hinsichtlich der Punkte 2.2 (Informationsbeschaffung) und 3.3 (Literaturangaben) eingeübt, wobei die dort angewandten Methoden (z.B. Zitierregeln) nach wie vor gelten (siehe Datei auf der ADS-Homepage). Die Facharbeit bietet nach diesen Methodentagen dann eine erste Gelegenheit, in vertiefter Form Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden und sich so auf das Universitätsstudium vorzubereiten.

Diese Handreichung möchte Euch mit einer Zusammenstellung von notwendig zu beachtenden Regeln einerseits und praktischen Tipps andererseits eine Hilfestellung für die Anfertigung der Facharbeit geben. Sie kann aber nicht die Beratung durch die Fachlehrerin oder den Fachlehrer und die Besprechung individueller Probleme mit ihnen ersetzen. Der Betreuungsaufwand für die Lehrkräfte ist beträchtlich, so dass die Zahl von 5 Facharbeiten pro Fachlehrkraft nicht überschritten werden soll – das macht in einzelnen Fällen Losverfahren unumgänglich (siehe Terminplan). Man sollte sich also nicht darauf verlassen, dass das gewünschte Fach verwirklicht werden kann, sondern Optionen offenhalten.

Bitte denkt daran, dass die Termine des Ablaufplans unbedingt einzuhalten sind!

1. Wahl des Themas

1.1 Wie komme ich an ein Thema?

Das Thema für die Facharbeit sollte dort gesucht werden, wo persönliche Interessenschwerpunkte liegen. Die Beantwortung folgender Fragen kann bei der Themenfindung helfen:

Welches Fach interessiert mich besonders?

Zu welchen Bereichen dieses Faches besitze ich

- Kenntnisse, die über den Unterrichtsstoff hinausgehen?

- Texte, Materialien, Informationen oder den Zugang dazu?

In welcher Beziehung stehen diese Bereiche zu den Kursthemen von Q1.1 bzw. Q1.2 (sofern eine solche Anbindung von der Fachlehrkraft verlangt wird)?

1.2 Festlegung des Themas

Bei der Wahl des Themas ist darauf zu achten, dass die Aufgabe nicht so weit gefasst ist, dass sie in der zur Verfügung stehenden Zeit und bei dem vorgesehenen Umfang nicht zu bewältigen ist, aber auch nicht so eng, dass Ihr später Mühe habt, auf den geforderten **Umfang** zu kommen (8 bis 12 Seiten, 1 ½-zeilig, Schriftgrad 12, z.B. Arial). Außerdem sollte die Bearbeitung des Themas die Möglichkeit zulassen, zu eigenen Ergebnissen zu gelangen. Die Facharbeit darf keine bloße Zusammenstellung von in der Fachliteratur oder im Internet bereits veröffentlichten Ergebnissen sein; ein von der Fachwissenschaft intensiv bearbeitetes Thema ist deshalb für die Facharbeit ungeeignet. Da Euch in der Regel der Überblick über die fachwissenschaftliche Situation fehlt, solltet Ihr schon bei der Auswahl und Eingrenzung des Themenbereichs den Rat der Fachlehrerin oder des Fachlehrers einholen. Der nächste Schritt, die endgültige Festlegung des Themas, kann nur in Absprache mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer erfolgen, die das Thema letztlich stellen. Wenn sich während der Ausarbeitung eine Verschiebung des Untersuchungsaspekts ergibt, der eine Abänderung der Themenformulierung notwendig macht, bedarf dies der Zustimmung der Fachlehrerin oder des Fachlehrers.

2. Erarbeitung des Themas

2.1 Zeitplan

Grundsätzlich solltet Ihr frühzeitig mit Überlegungen zur Facharbeit beginnen; folgender Zeitplan ist hilfreich:

- vorläufige Gedanken zu möglichen Themen
- konkretere Festlegung des Themas / Themenstellung
- Fragestellungen für die zielgerichtete Materialsuche
- Materialsuche und –sichtung
- vorläufige Gliederung
- erster Textentwurf
- Überarbeitung des Entwurfs
- endgültige Fassung
- Korrektur lesen (lassen)
- Abgabe

Die Termine für Eure Stufe könnt Ihr dem gesonderten Terminplan entnehmen. Beachtet besonders, dass nach der Themenvergabe zwei verbindliche Beratungstermine mit der Lehrkraft zu vereinbaren und einzuhalten sind; diese Beratungen sind nur bei entsprechender Vorbereitung effektiv und helfen Euch u.a., eine Ausuferung der Materialsuche zu vermeiden. Es erwartet z.B. niemand von Euch, dass Ihr in der Facharbeit alles zum Thema Veröffentlichte berücksichtigt. Wichtiger als fremde Arbeiten, die gewiss als Anregung genutzt werden können und sollen, ist der eigene Zugriff auf das Thema.

2.2 Informationsbeschaffung

2.2.1 Bibliotheken

Der traditionelle und immer noch zuverlässigste Ort für die Informationsbeschaffung sind die öffentlichen Bibliotheken, die Stadt-, Landes- und Universitätsbibliotheken. Öffentlich zugänglich sind auch innerhalb der Universität die Seminarbibliotheken der einzelnen Fakultäten. Daraus können allerdings keine Bücher entliehen, aus diesen kann aber an Ort und Stelle exzerpiert und meist auch fotokopiert werden. Erste Informationen zu dem Thema lassen sich häufig schon aus allgemeinen Nachschlagewerken gewinnen, so genannten **Konversations-Lexika**, z.B. der *Brockhaus Enzyklopädie*, und vor allem natürlich aus **Fachlexika**, z.B. *Kindlers Literaturlexikon* für den literarischen Bereich. Am Ende der Artikel finden sich in der Regel weiterführende Literaturangaben. Aktuelle Beiträge erscheinen vorzugsweise in **Fachzeitschriften**, die meist abgekürzt angegeben werden, aber über das Abkürzungsverzeichnis leicht identifiziert werden können.

2.2.2 Internet

Das umfangreichste und oft aktuellste Informationsmaterial bietet das Internet. Allerdings ist bei dessen Benutzung Vorsicht geboten, da die Seriosität der Informationen für den normalen Benutzer nicht immer leicht feststellbar ist. Deshalb sollte man in der Regel nur solche Informationen verwenden, die von anerkannten Institutionen (Universitäten, Behörden, Instituten usw.) ins Netz gestellt werden, nicht aber solche von unbekanntem Privatpersonen. Die wichtigsten Instrumente zum Auffinden von Informationen im Internet sind **Webkataloge** und **Suchmaschinen**. Im Gegensatz zu einem Webkatalog, der sich hauptsächlich für die Suche nach Unternehmen oder Institutionen eignet, enthalten Suchmaschinen Informationen ohne redaktionelle Aufbereitung.

Vorsicht: Im Internet befindet sich eine Vielzahl von Referaten und Hausarbeiten über alle möglichen Themen, doch die Tatsache, dass z.B. eine Facharbeit im Internet veröffentlicht ist, sagt nichts über deren Qualität aus!

2.3 Aufbau

Die Facharbeit soll folgende Bestandteile enthalten:

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Text der Facharbeit
4. Literaturverzeichnis
5. evtl. Anhang
6. Erklärung

Die eigentliche Facharbeit kann nach dem Schema: Einleitung, Hauptteil, Schluss angelegt werden.

In der Einleitung sollten folgende Aspekte abgehandelt werden:

- Zielsetzung der Arbeit / Entwicklung der Aufgabenstellung
 - Abstecken des Untersuchungsfeldes
 - Materialgrundlage
 - Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, der Versuchsdurchführung, bei Umfragen
- Im Hauptteil der Arbeit findet die Auseinandersetzung mit dem Thema statt, gegliedert nach den bearbeiteten Aspekten. An seinem Ende müssen die Einzelergebnisse der Untersuchung zu einem Gesamtbild zusammengeführt werden. Der Schluss sollte vor allem eine Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse, ggf. auch einen kritischen

(methodischen) Rückblick oder einen Ausblick bieten. Auch ggf. offen gebliebene Fragen oder unberücksichtigt gebliebene Teilaspekte des Themas können hier vermerkt werden.

3. Äußere Form der Arbeit

3.1 Titelblatt

Für die Gestaltung des Titelblatts kann man sich an folgendem Muster orientieren, es kann aber auch weitergehende (kreative ...) Gestaltungsmerkmale aufweisen:

<p>Gymnasium August-Dicke-Schule Solingen</p> <p>Jahrgangsstufe Q1</p> <p>FACHARBEIT Im Leistungs- / Grundkurs [Fach]</p> <p>[Titel] [ggf. Untertitel]</p> <p>Verfasser/in:</p> <p>Kurslehrer/in:</p> <p>Abgabetermin:</p>
--

3.2 Inhaltsverzeichnis

Nach dem Titelblatt muss auf einer gesonderten Seite das Inhaltsverzeichnis der Facharbeit angelegt werden. Dabei kann man die Gliederung der Kapitel und deren weitere Untergliederung mit ausschließlich arabischen Zahlen nach folgendem Schema gestalten:

- 1.
- 1.1
- 1.1.1
- 1.1.2
- 1.2
- 1.2.1
- 1.2.2
- 2.
- 2.1
- 2.1.1
- 2.1.2
- 2.2
- 2.2.1
- 2.2.2 usw.

Hinweise:

1. Auf jeder Gliederungsebene muss einem 1. mindestens ein 2. folgen.
2. Hinter der jeweiligen Überschrift wird auf allen Gliederungsebenen die Zahl der Seite angegeben, auf der diese Überschrift in der Arbeit erscheint.
3. Vorwort und ggf. Anlagen werden in das Inhaltsverzeichnis ohne Gliederungs-

nummer aufgenommen.

4. Titelblatt und Inhaltsverzeichnis werden als Seite 1 und 2 gezählt, aber nicht nummeriert. Die erste Textseite trägt also die Seitenzahl 3.

3.3 Literaturangaben

3.3.1 Literaturverzeichnis

Alle Literatur, die für die Facharbeit benutzt wird, muss alphabetisch nach Autoren geordnet in einem Literaturverzeichnis als letzte nummerierte Seite der Facharbeit zusammengestellt werden. Beispiele:

Bodenschatz, Herbert, *Englisches Lernwörterbuch zur Textanalyse*, Frankfurt/M. 1990

Aust, Stefan u. Burgdorff, Stephan (Hrsg.), *Die Flucht. Über die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten*, Düsseldorf 2003
[bei mehr als 2 Verfassern oder Herausgebern: Nachname, Name et al.]

Orwell, George, „Shooting an Elephant“, in: Butzko, Ellen u. Pongratz, Susanne (Hrsg.), *Caught between Cultures. Colonial and postcolonial short stories*, Stuttgart 2006, S. 67-77

Schattner, Thomas, „Der Tod des Jean Paul Marat. Zum Verhältnis von Kunst und Politik in der Französischen Revolution“, in: *Geschichte lernen* Nr. 60: *Französische Revolution*, S. 52-56

Bei Texten aus dem Internet:

Verfassername, Vorname, Titel, Erscheinungsdatum, genaue URL, genaues Datum

Lest hierzu auch noch einmal die Präsentation, die wir euch in der EF vorgestellt haben (siehe Homepage).

3.3.2 Zitate und Fußnoten

Die Grundregel wissenschaftlichen Arbeitens lautet: **Die Quellen aller wörtlichen Wiedergaben (Zitate) und sinngemäßer Entlehnungen aus fremden Texten müssen angegeben werden.** Die Entdeckung eines Verstoßes gegen diese Regel kann auch noch im Nachhinein zur Aberkennung der Facharbeitsnote führen. Plagiate verstoßen gegen das Urheberrecht und führen zur Note „ungenügend“.

Die Quellenangabe der Übernahmen geschieht in Form von so genannten Fußnoten. Bei einem Zitat werden dessen Anfang und Ende im Text durch Anführungszeichen markiert. Die auf die Fußnote verweisende Hochzahl steht unmittelbar hinter dem Zitat bzw. der sinngemäßen Übernahme. Die verkürzte Quellenangabe in den Fußnoten beschränkt sich auf folgende bibliografische Daten: *Verfassername, Titel, Seitenzahl*. Sind zwei oder mehr *aufeinander folgende* Zitate aus derselben Quelle entnommen, lässt sich die Fußnote weiter verkürzen, indem man schreibt: *Ebenda, Seitenzahl*. Handelt es sich um im Text nicht zu kennzeichnende sinngemäße Übernahmen, setzt man vor die Quellenangabe *Vgl. (Vergleiche)*. Außer zur Angabe von Quellen können Fußnoten auch für Anmerkungen anderer Art genutzt werden, z.B. für Hinweise auf weitere Literatur, konträre Meinungen anderer Autoren, Nebengedanken usw. Die Fußnoten werden für die gesamte Arbeit durchnummeriert und erscheinen entweder unter dem Text am Ende der

jeweiligen Seite oder zusammen am Ende der Arbeit (vor dem Literaturverzeichnis unter der Überschrift **Anmerkungen**). Das Computerprogramm WORD verfügt mit der Funktion *Fußnote* unter *Einfügen* über eine automatische Fußnotenverwaltung. Mit der Option *Konvertieren* lassen sich die Fußnoten in Endnoten umwandeln, die dann geschlossen am Ende der Arbeit erscheinen.

Für den Umgang mit Zitaten und sinngemäßen Übernahmen sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Zitate sollen grundsätzlich nicht zu lang sein. Umfassen sie mehr als drei Zeilen im Text der Facharbeit, werden sie abgesetzt, eingerückt und in kleineren Schriftgrad (11) gesetzt.
- Auslassungen innerhalb des Zitats werden durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] kenntlich gemacht.
- Zitate sollen in den eigenen Gedankengang und die eigene Sprachgestaltung so integriert werden, dass sie als notwendiger Bestandteil der eigenen Arbeit gelesen werden können.
 - Zitiert nicht zu häufig, da sonst der Eindruck selbständiger Autorenschaft verloren geht.

Vgl. auch hier noch einmal die Präsentation aus den Methodentagen der EF.

3.4 Erklärung

Die Erklärung auf der letzten, nicht mitgezählten Seite der Facharbeit erhält folgenden Wortlaut:

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“

[Datum, Unterschrift]

4. Bewertung der Facharbeit

Die Bewertungskriterien gleichen zunächst denen einer Klausur hinsichtlich der inhaltlichen Leistung (in den drei Anforderungsbereichen Reproduktion, Reorganisation und Wertung) sowie dem gedanklichen Aufbau und der sprachlichen Darstellung. Da es sich bei Facharbeiten aber um Hausarbeiten handelt, werden an sie höhere Ansprüche in puncto Einhaltung aller Formalia (s.o.), Darstellungsweise und sprachlicher Korrektheit gestellt. Zudem soll der Verfasser zeigen, dass er über die Tugenden einer Klausur hinaus auch die elementaren Techniken wissenschaftlichen Vorgehens anwendet.

Facharbeit in der Stufe Q1 – Schuljahr 2018/19

Name	
Fach	
Lehrkraft	
Thema	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Datum / Unterschrift S	<hr/> <hr/>
Datum / Unterschrift L	<hr/> <hr/>

**Abgabe bei Frau Boekhorst / Frau Hobrecht: spätestens
Mittwoch, 12.12.2018!**

Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1 - Schuljahr 2018/19

Die Handreichung auf der Internet-Seite der Schule enthält alle notwendigen Informationen zur Facharbeit – bitte sorgfältig durcharbeiten!

Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs absolvieren, sind von der Pflicht, eine Facharbeit zu schreiben, entbunden.

Verbindlicher organisatorischer Ablauf - um ein gerechtes Verfahren sowie die Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten:

Q1.1: Sept. / Okt. 2018	Bk / Hb / G	Allgemeine Information der Schüler über die Facharbeit und ihren organisatorischen Rahmen
Q1.1 Sept. / Okt. 2018	KS / La / Nu	Information über Facharbeiten im Rahmen der Berufsorientierung
Q1.1: 1. Kursstunde in der Woche vom 08.-13.10.2018	Fachlehrer	Fachspezifische Information der Schüler in den einzelnen Kursen über Anforderungen, Inhalte u.a.; unverbindliche Meldung der Schüler
Q1.1: 1. Kursstunde in der Zeit vom 29.10.-02.11.2018	Fachlehrer	Beratungsgespräch mit den <u>vorbereiteten</u> Schülern über Themenfindung (noch keine Themenstellung); Einigung Fachlehrer - Schüler (bei Überschreiten der Höchstzahl 5 pro Lehrkraft: Losverfahren)
Q1.1 26.11.-30.11	S	Eintragung eines vorläufigen Themas unter Angabe des Fachlehrers in den ausgelegten Listen im Oberstufenbüro
Q1.1: 03.12.-05.12.2018	Bk / Hb / G	Beratung und Zuteilung noch nicht erfasster Schüler; Koordination mit Fachlehrern
Q1.1: 06.12.-11.12.2018	Fachlehrer	Themenstellung und Ausgabe des Themas an die Schüler auf dem Themenzettel
Q1.1: 12.12.2018	S → Bk / Hb	Schüler geben Themenzettel ab (Termin unbedingt einhalten!)
Bearbeitung der FA		Beratungsgespräche mit Dokumentation im Kursheft (Umschlagseite innen)
Q1.2: 22.2.2019	S → Fachl. S → Bk / Hb	Abgabe der Facharbeit (2fach)
Q1.2: erste Woche nach den Osterferien: 29.04.-03.05.2019	Fachlehrer	späteste Rückgabe der bewerteten Facharbeit an die Schüler

Bk / Hb / G